

## **Oliver Diehls**

Wir führen gerade das gefährlichste Experiment der Geschichte durch, nämlich wie weit wir unser Ökosystem noch quälen können, bevor wir mit Umweltkatastrophen von signifikanten Ausmaßen auch in unseren Lebensbereichen zu rechnen haben. Ich halte es für meine Pflicht durch Aktionen und gezielte Aufklärung dazu beizutragen, die Welt ein wenig besser zu machen, als ich sie vorgefunden habe. Ich möchte der Natur etwas von dem zurück geben, was sie mir in so reichhaltigem Maße hat zukommen lassen. Das sind wir ihr alle schuldig.

## **Christina Becker**

Weshalb ich mich freiwillig engagiere, ist ganz einfach erklärt. Ich habe zum einen unfassbar viel Spaß daran mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten und zum anderen macht es mir einfach eine Freude dabei auch noch etwas für die Gesellschaft zu tun. Nicht zu vergessen den Dank und die Freude, die man von allen Seiten bekommt. Ich habe viele Tanzkurse unterrichtet und mein ganzer Stolz ist die Young Mothers Gruppe. Ein generationsübergreifender Frauen Fitness Kurs den ich mit aufgebaut und geführt habe

## **Wolfgang Eggeling**

Im Verein ESV Wolfenbüttel bin ich zuständig für Geflüchtete, die im Verein sind oder sich dem anschließen möchten. Zudem führe ich die Betreuung eines Bewohners der Lebenshilfe durch, in dem wir monatlich in die Stadt gehen. Ferner engagiere ich mich im Freizeittreff der Lebenshilfe und leite monatlich eine Fotogruppe. Es ist eine schöne, sinnvolle Beschäftigung in der Freizeit als Rentner.

## **Damien Idjta**

Ich habe ein Herz für andere Menschen. Ich möchte Menschen, die in Not sind helfen. Für mich selbst geht es darum meine Zeit sinnvoll zu nutzen und nicht zu Hause rumzuhängen. Beim Reparaturcafé bin ich streng, wenn es darum geht, dass alle Helfer die Liste unterschreiben. Auch die ungeliebten Arbeiten müssen erledigt werden – auch der lästige Papierkram wie z.B. Listen. Ich habe Spaß daran anderen Menschen zu helfen, mich zu engagieren und mit anderen zusammen zu arbeiten.

## **Selin Bajerski**

Ich engagiere mich im ehrenamtlichen Bereich, da ich etwas für die Gesellschaft tun möchte. Zudem lerne ich neue, nette Menschen kennen und lerne immer wieder dazu. Ich bin aktiv in der Kreisjugendpflege und im Besitz einer Jugendleitercard im Sommer habe ich in der Asse als Teamerin mitgewirkt. Ich habe einen Lesewettbewerb und einen Französischaustausch mitbegleitet. Zudem habe ich in meiner Schule eine eigene Organisation gegründet „petz planet“ wo ich mich mit anderen zusammen für Tiere einsetze. Seit neuestem bin ich in der Freiwilligenagentur Jugend -Soziales-Sport e.V. tätig und wirke an dem Theaterstück „Unter uns gesagt“ mit. Die Zusammenarbeit mit den anderen und die Bearbeitung des Stückes bereiten mir viel Freude

## **Martin Koschyk**

Ich setze mich gern für andere Menschen ein, helfe gern Menschen, die Hilfe brauchen. Wenn etwas zu reparieren ist, bin ich gern zur Stelle und mache das. Dabei gibt es immer wieder Herausforderungen, denen ich mich gern stelle. Mir fallen immer wieder Lösungen ein. Bei der Freiwilligenagentur helfe ich seit es sie gibt. Hier gibt es immer was zu tun und immer wieder andere Themen und Aufgaben. Ob es der Sport (Fußball oder Boxen sehe ich mir selbst gern an) ist oder Kulturveranstaltungen, ob es Menschen mit Behinderungen sind. Kinder, Jugendliche, alte Menschen oder Geflüchtete. Ich finde es gut, dass die Agentur immer wieder so viele verschiedene Menschen zusammen bringt, die sich sonst nie begegnen würden. Mir macht mein Engagement Spaß und ich lerne selbst immer wieder etwas dazu.

### **Hans-Joachim Kröger**

Ich bin ehrenamtlich tätig, weil ich glaube, durch meinen Beitrag zum Ehrenamt aufgrund meiner Berufs- und Lebenserfahrung etwas abgeben zu können. Die Aufgaben sehe ich als sinnvoll an – sie erfüllen mich mit Genugtuung. Ich freue mich, wenn andere sich freuen und anerkannt fühlen!

### **Kreshnik Keqa**

Durch freiwilliges Engagement haben sich mit den Jahren meine Fähigkeiten und Sozialkompetenzen entwickelt, die sich positiv im privaten als auch in beruflichen Bereichen auswirken. Als Ehrenamtlicher in der Freiwilligenagentur habe ich die Möglichkeit mich mit den unterschiedlichsten Menschen zu unterhalten und vieles von ihnen zu lernen. Besonders die Jugendprojekte machen mir sehr viel Spaß. Wir setzen mit den Jugendlichen kreative Ideen um, dabei freut es mich besonders, wenn die Jugendlichen mit dem Ergebnis zufrieden sind. Um unsere Gesellschaft und das Miteinander zu stärken, beteilige ich mich mit großer Begeisterung an sozialen Projekten. Für mich bedeutet freiwilliges Ehrenamt Vielfalt und Toleranz.

### **Rüdiger Hein**

Seit dem Jahr 2000 gab mir die Freiwilligenagentur die Möglichkeit, mich ehrenamtlich zu betätigen. Die Zusammenarbeit mit Frau Hunke war mir über all die Jahre eine große Freude. Ich habe mit sehr viel Freude in den letzten Jahren erfolgreich an der Erstellung aller Unterlagen für die Finanzbuchhaltung und des QMS - Qualitätsmanagement incl. eines Handbuches gearbeitet. Sämtliche Formulare für alle Bereiche - Personal, Finanzen, Qualitätsmanagement - wurden über die Jahre verteilt, neu erstellt und ständig nach neuesten Erkenntnissen verbessert. Dazu kamen die Projektbezogenen Formulare und Unterlagen. Dieses soll in "2 Sätzen" ein kurzer Überblick über meine ehrenamtliche Tätigkeit der Jahre sein, an die ich mich gerne mit Dankbarkeit erinnere.

### **Ulrike Jebe**

Ich arbeite seit Beginn des Jahres in der LAB in einem Erstorientierungskurs. Hier habe ich gesehen, wie sehr die meisten der Geflüchteten sich wünschen, Kontakt zu Deutschen zu bekommen, an der Gesellschaft teilzuhaben und gemeinsam mit anderen zu arbeiten. Deshalb habe ich den Kontakt zur Freiwilligenagentur hergestellt und mich auch gleich selber als Patin zur Verfügung gestellt.

### **Sami Ulrich**

Ich engagiere mich gerne ehrenamtlich, weil ich das Gefühl habe einen Teil meiner Energie dem Allgemeinwohl bereitzustellen. Als Mensch mit einem angeborenen Herzfehler, war ich oft selbst in der Situation Hilfe annehmen zu müssen und möchte davon etwas zurückgeben. Darüber hinaus habe ich Talent in den Bereichen Organisation und Öffentlichkeitsarbeit, die ich im Ehrenamt gezielt einsetzen kann.

### **Max Seeger**

Ich helfe bei Veranstaltungen mit, mache bei Tanzauftritten mit und helfe da wo ich gebraucht werde. Jeder Mensch kann sich Zeit nehmen für andere Menschen, um zu helfen. Ich helfe, da mir die Freiwilligenagentur auch sehr oft geholfen hat. Ich gebe nur was zurück.

### **Mustafa User**

Ehrenamt ist für mich der Ausdruck praktizierter Nächstenliebe! Es bietet die Möglichkeit anderen auf irgendeine Weise zu helfen. Ich denke fast jeder kennt das Glücksgefühl, das man bekommt, wenn man etwas Gutes getan hat. Mich bringt die Hoffnung, etwas Positives zu bewegen, sei es auch nur etwas ganz Banales, dazu, mich ehrenamtlich zu engagieren - und das tue ich schon seit 15 Jahren in verschiedensten Vereinen und Organisationen. Es ist eine Lebenseinstellung, um die Welt nachhaltig ein kleines bisschen besser zu machen.

### **Horst Steinert**

Spätaussiedler, die nach Braunschweig kamen, wollten beim SV Kralenriede Fußball spielen. Wir kümmerten uns um diese Menschen. Sie brauchten keinen Beitrag zu leisten dies übernahm der Verein. Wir besorgten Sportkleidung und Schuhe und halfen bei der Suche nach einer Wohnung oder Arbeitsstelle. Viele Freundschaften sind so entstanden. Als die Flüchtlingsströme 2015 immer größer wurden und die Asylsuchenden kaum mehr bei uns Platz fanden, haben wir, der SV Kralenriede, mitgeholfen einiges zur Linderung der unwürdigen Verhältnisse zu unternehmen. Wir haben Päckchen an die Flüchtlingskinder in der LAB übergeben. Am jährlichen Sommerfest der LAB teilgenommen, sind mit Flüchtlingskindern ins Stadion gegangen oder haben Fußbälle und Trikotsätze aus Beständen des Vereins übergeben. Es wurde ein Netzwerk zusammen mit allen ortsansässigen Vereinen und Institutionen eingerichtet und mit der Freiwilligenagentur haben wir Fußballturniere zur Integration durchgeführt, die einen großen Zuspruch gefunden haben.

### **Ulrich Hackbarth**

Sportler meines Vereins begleite ich bei Behördengängen, vermittele wenn möglich Arbeitsplätze, spreche mit den Betreuern der Einrichtungen und gehe in die Einrichtungen, um neue Interessierte abzuholen. Außerdem binde ich meinen Verein in Werbeaktionen mit ein.

Ich leite regelmäßig Schul-AGs, kümmere mich um eine Freistellung (Schule und Arbeitsplatz für Sportveranstaltungen), ermögliche durch Anträge Auslandsstarts der Sportler und nehme gern an anderen sozialen Projekten teil.

Warum: Als ich 1968 mit Boxen angefangen habe gab es wenige Möglichkeiten für mich, von meinem Dorf die Welt zu erkunden. Durch das Boxen habe ich Menschen aller Nationen kennengelernt und war so viel in der Welt unterwegs, dass ich an deren auch diese Möglichkeit schaffen möchte.

### **Hannelore Schweigel**

Ich bin gern ehrenamtlich tätig, weil ich dadurch eine Tätigkeit habe, die mich zufrieden und glücklich macht. Ich sehe es als sinnvolle Aufgabe, mich bei der AWO und überhaupt ehrenamtlich zu engagieren. Somit kann ich der Gesellschaft und Gemeinschaft uneigennützig etwas geben, ohne was zu nehmen.

### **Ingrid Kautz**

Ingrid Kautz ist vielfältig tätig, am liebsten sporadisch. Sie hilft situationsbedingt, wenn sie merkt, dass Menschen Hilfe brauchen. Darum macht sie z.B. bei Flohmärkten mit, mit deren Erlös Menschen unterstützt werden, die es sich nicht leisten können mit ihren Haustieren zum Tierarzt zu gehen. Diese Tätigkeit ist nicht an Institutionen gebunden.

Weitere Ehrenämter: Schulkindbetreuung in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wichern in Lehdorf, nahe ihrem Wohnort. Sie unterstützt die Kunst- und Kulturvermittlung in der Jakob-Kemenate und in der Kemenate-Hagenbrücke in der Innenstadt in Braunschweig. Hier finden in historischen Räumen Kunstausstellungen statt, die über die Stiftung Prüsse laufen.

### **Klaus Brodowski**

Ich engagiere mich bei der Integration von Geflüchteten. Zunächst habe ich ehrenamtlich in den Unterkünften für Geflüchtete in Braunschweig geholfen. Ich habe da bei Organisation geholfen, Kontakt zu den Personen gesucht und geholfen wo Not am Mann war. Nun da die Unterkünfte teils geschlossen sind, engagiere ich mich als Pate. Der Schwerpunkt liegt da bei in den Bereichen Sprache, Kultur und Alltag.

Ich sehe meine freiwillige Tätigkeit als meine gesellschaftliche Verantwortung. Außerdem ist es eine sinnvolle Freizeitgestaltung und ich lerne dadurch viele neue soziale Kontakte kennen. Es macht mir Spaß etwas Gutes zu tun und mich für die Integration einzusetzen. Eine Motivation brauche ich nicht, bin so erzogen. Stamme selbst aus einer Flüchtlingsfamilie und der wurde auch sehr geholfen. Liegt in einem so drin. Es ist die Freude zufriedene Mitmenschen zu sehen, den man auch ohne Konsumgüter ein bisschen Zufriedenheit und Glück beschere kann.

### **Christina Brandes**

Ich bin seit April diesen Jahres beim Projekt der Patenschaften für Neuzugewanderte mit dabei und habe seitdem ganz unterschiedliche Menschen aus Afrika und Syrien kennen und schätzen gelernt. Da ich meine Zeit neben Arbeit und Familie gern aktiv sinnvoll verbringen und mitgestalten möchte, bietet mir diese Mitarbeit neue Erfahrungen und die Möglichkeit, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Im Vordergrund stehen für mich die persönlichen, sozialen Begegnungen als große eigene Bereicherung und viele Momente der Freude und Begeisterung. Ich habe seitdem viele Augenblicke mit lieben, aufgeschlossenen, interessierten Menschen verbracht und immer wieder festgestellt, dass uns alle dieselben Hoffnungen und Wünsche miteinander verbinden. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir als Gesellschaft ein großes Potential haben, das wir in jedem Einzelnen erkennen und entfalten sollten.

### **Adrian Koschyk**

Ich helfe bei verschiedenen Veranstaltungen der Freiwilligenagentur. Unterstütze bei Auf- und Abbau und Transport von Material. Und überall da wo eine helfende Hand gebraucht wird. In diesem Jahr habe ich an dem Projekt „Eine Chance für Bienes Zukunft“ mit meinen handwerklichen Fähigkeiten mitgewirkt. Meine Motivation ist die, dass ich es schätze mit anderen Menschen zusammen zu kommen. Wenn ich gebraucht werde bin ich da. Durch das Engagement in der Agentur sehe ich viele verschiedene Tätigkeitsfelder und lerne verschiedene Menschen kennen.